

Fissurella clypeata Grat.
Solen subfragilis Eichw.
Psammosolen strigilatus Linn.
Lutraria cf. *sanna* Bast.

Etwas weniger verlängert, als die aus Saucats beschriebenen, von welchen einige im H.-M.-C. vorliegen.

Psammobia (?) cf. *uniradiata* Brocc.

Die Sculptur stimmt gut, der Doppelkiel ist bedeutend schwächer, als bei der Brocchi'schen Art. Die Wirbelgegend des einzigen Exemplares ist abgebrochen.

Venus clathrata Duj.

Die Oberfläche ist fein gegittert, was Hörnes als Merkmal der Jugendexemplare hervorhebt.

Venus plicata Gmel.
 „ *scalaris* Bronn.
Dosinia orbicularis Ag.
Cytherea sp. (*nova*?)
 „ *n. sp.*
Cypricardia sp.
Lucina borealis Linn.
Cardita Partschii Goldf.
Pinna Brocchii Orb.
Pecten sp.

Eine 11 Mm. lange, etwas concave Oberklappe; 20 zuweilen zu zweien gruppirte, nicht selten auch zweigetheilte Rippen. Zwischenräume und Ohren glatt.

Pecten n. sp.

Zwei kleine, schwach gewölbte Einzelklappen mit 20 Rippen von der Breite der Zwischenräume und gerippten Ohren. Zwischenräume und Rippen besitzen lamellenartige Querreifen, welche in den Zwischenräumen doppelt so dicht stehen, als auf den Rippen. Die gleiche Art liegt vom Leithakalke von Wildon im H.-M.-C. vor. Die Form ist verwandt mit *P. Besseri* Andrz.

Spondylus crassicauda Lam.

Fragment.

Der Catalog des H.-M.-C. führt ausserdem folgende von mir in der Sammlung nicht aufgefundenen Arten an:

Conus Tarbellianus Grat.
Mitra fusiformis Brocc.
 „ *striatula* Brocc.
Pleurotoma dimidiata Brocc.
 „ *granaria* Duj.
Ostrea gingensis Schloth.

R. Lepsius. Berichtigung.

In dem 16. Heft dieser Verhandlungen, Bericht vom 19. Nov. 1878, pag. 350, bemerkte Herr Doelter, dass ich in meinem Werke über das westliche Südtirol den Begriff der „Passivität“ einer Gebirgs-

masse im anderen Sinne als Suess angewandt habe. Obwohl jedem aufmerksamen Leser meiner Arbeit das Gegentheil klar sein wird, so will ich doch, um jeden Irrthum zu vermeiden, hier constatiren, dass dies durchaus nicht der Fall ist. Den über 10 □ Meilen sich ausdehnenden Tonalitstock des Adamello bezeichnete ich als eine passive Gebirgsmasse, weil derselbe während der Tertiärzeit bei der Auffaltung der Alpen mit allen anderen Gebirgsgliedern in festem Zustande emporgehoben worden ist, also „lange nach seiner Bildung eine Erhebung oder Aufstauung erlitten hat.“ (Suess, Entstehung der Alpen, pag. 10.)

„Activ“ nannte ich die Melaphyre Südtirols nur in Bezug auf die Trias-Schichten, welche von jenen Eruptiv-Gesteinen durchbrochen werden.

Passiv verhielten sich diese Melaphyre jedoch gegenüber der Aufstauung der Alpen.

Vorträge.

Dr. M. Neumayr. Pylonotenschichten aus den nord-östlichen Alpen.

Der Vortragende theilte die wichtigsten Resultate einer für die Abhandlungen der geologischen Reichsanstalt bestimmten Arbeit mit, welche die Fauna der untersten Liaszone vom Pfnsojoch in Tirol, vom Breitenberg bei St. Wolfgang und aus dem Zlambachgraben bei Ischl beschreibt.

Unter den vorkommenden Fossilien sind die Cephalopoden am reichsten vertreten und zeigen bedeutend grössere Formenmannigfaltigkeit als in den gleichaltrigen Ablagerungen Mitteleuropa's; sehr arm sind die Gastropoden, bedeutend zahlreicher, aber in meist schlechter Erhaltung treten Elatobranzier auf, welche in ihrem ganzen Typus auffallend mit ausseralpinen Vorkommnissen übereinstimmen. Brachiopoden spielen zwar absolut keine sehr bedeutende Rolle, immerhin aber eine grössere als in allen übrigen bisher bekannten Schichten desselben Alters.

Die Zahl der sämmlichen Arten ist 61; es sind die folgenden:

<i>Rhynchonella Salisburgensis</i> n. f.	<i>Lima punctata</i> Sow.
<i>Rhynchonella</i> cf. <i>fissilobata</i> Suess.	„ <i>gigantea</i> Sow.
<i>Rhynchonella Zitteli</i> n. f.	„ <i>Valoniensis</i> Deffr.
<i>Rhynchonella</i> n. f.	„ <i>succincta</i> Schl.
<i>Spiriferina alpina</i> Opp.	„ cf. <i>pectinooides</i> Sow.
„ cf. <i>austriaca</i> Suess.	„ cf. <i>tuberculosa</i> Terq.
„ <i>Gümbeli</i> n. f.	<i>Modiola pylonoti</i> Quenst.
„ <i>Pichleri</i> n. f.	„ cf. <i>Stoppanii</i> Dum.
<i>Terebratula perforata</i> Piette.	<i>Myoconcha</i> cf. <i>pylonoti</i> Quenst.
„ <i>Delta</i> n. f.	<i>Avicula</i> cf. <i>Sinemuriensis</i> Orb.
„ cf. <i>cor</i> Lam.	„ indet.
„ <i>crassa</i> n. f.	<i>Inoceramus</i> cf. <i>dubius</i> Ziet.
<i>Ostrea</i> cf. <i>arietis</i> . Quenst.	<i>Isocardia</i> cf. <i>cingulata</i> Gldf.
<i>Hinnites</i> indet.	<i>Astarte pylonoti</i> Quenst.
<i>Pecten</i> cf. <i>Trigeri</i> Ooppel.	<i>Panopaea</i> ?
„ cf. <i>calvus</i> Schl.	<i>Pholadomya corrugata</i> K. AD.
„ cf. <i>textorius</i> Schl.	<i>Gonyomya Quenstedti</i> n. f.